



Flussperlmuscheln ... näher, als du denkst!

Flussperlmuschel-
Infostelle,
Naturpark Steinwald



Neue
Freizeitziele –
mit deinem
VGN-Ticket

Über 300 VGN-Freizeit Tipps:

vgn.de/freizeit

@vgn_freizeit



www.vgn.de

shop.vgn.de



0911 27075-99



App für iOS & Android
VGN Fahrplan & Tickets



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • info@vgn.de



Partner im VGN

2/2024



NATURPARK-
ERLEBNIS



NATURPARK-
ERLEBNIS



Naturparke im VGN

Teil 2

Naturparke Altmühltal,
Hirschwald und Steigerwald

Blick über den urbanen Tellerrand gefällig?
Du willst durch Wildblumenwiesen
wandeln, Wälder rauschen hören,
Natur pur schnuppern?
Gut. Wir haben nur auf dich gewartet.

**Komm jetzt mit in dein
Naturpark-Erlebnis im VGN!**

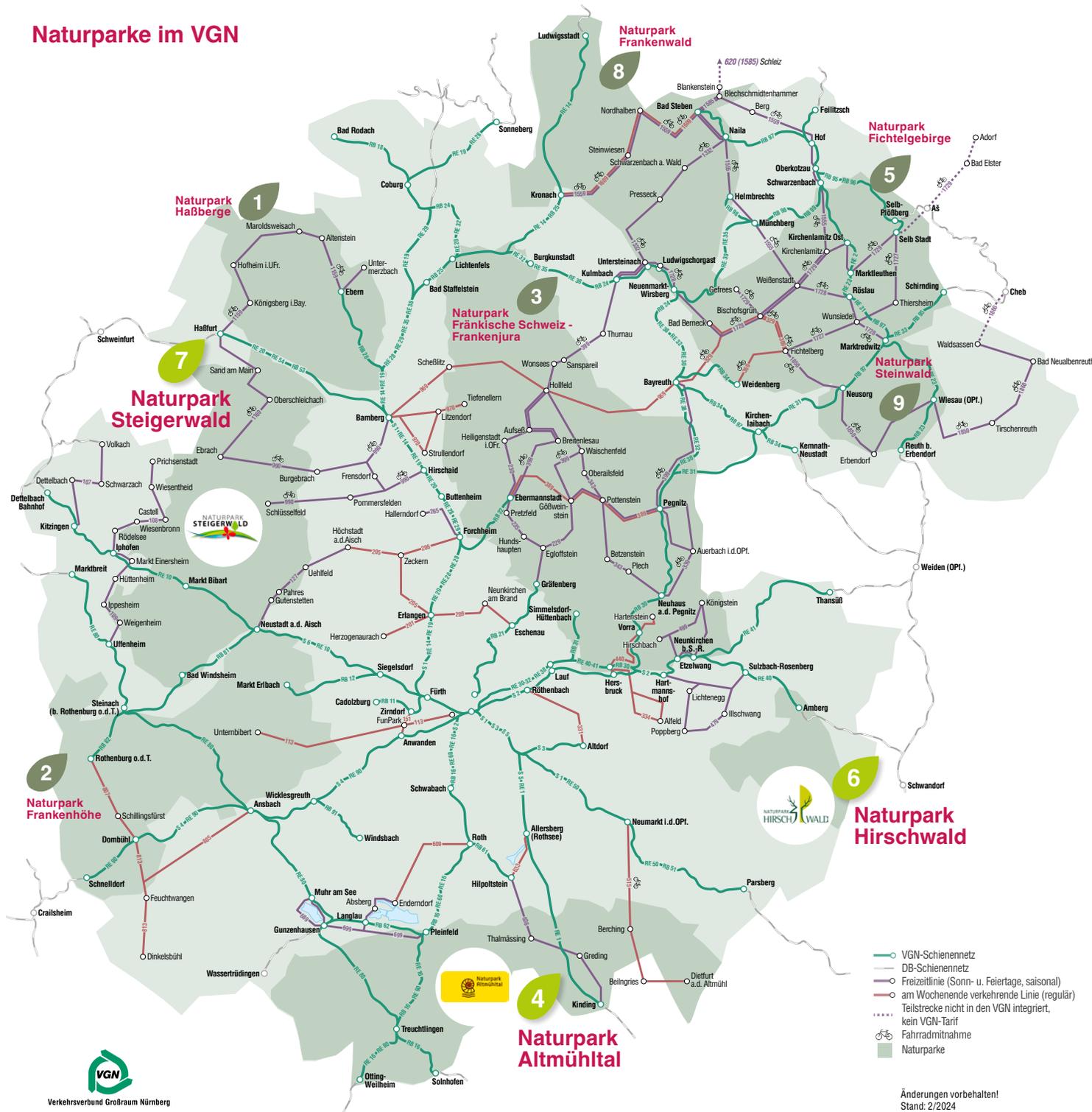


Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Naturparke im VGN



Alle Touren finden sich online unter vgn.de/freizeit und enthalten Wegbeschreibungen, Kartenmaterial, Infos zu historischen Sehenswürdigkeiten, interessanten Wegpunkten und Einkehrmöglichkeiten. Wer sich inspirieren lassen will: Einfach mal auf dem **YouTube-Kanal** des VGN und auf **Instagram @vgn_freizeit** vorbeischaun und am besten gleich abonnieren!

Unkompliziert an dein Ticket kommst du übrigens im VGN-Onlineshop shop.vgn.de oder mit der App **VGN Fahrplan & Tickets**. Kennst du außerdem schon **egon**? Den smarten **eTarif** für alle, die es bequem mögen. Einfach die App runterladen, aktivieren und los geht's!



Worauf wartest du noch? VGN-Naturparktour oder -Freizeittipp aussuchen, Ticket lösen und los geht's in dein Abenteuer mit dem VGN!

Impressum

Herausgeber: Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Konzeption & Text, Ausarbeitung: Nora Beyer, VGN/U. Büscher
Konzeption & Gestaltung: WerbeAtelier Kolvenbach-Post, Nürnberg
Bilder: A. Gaspar-Klein, VGN/U. Büscher, Jenny Theobald, Dietmar Denger, Verena Kritikos, Sebastian Stiphout, Florian Trykowski, Naturpark Hirschwald, Naturpark Steigerwald/Paul Malec
Druck: Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH & Co. KG, **Auflage:** 25.000 Stück
Stand: 2/2024

- VGN-Schiennetz
- DB-Schiennetz
- Freizeittlinie (Sommer- u. Feiertage, saisonal)
- am Wochenende verkehrende Linie (regulär)
- Teilstrecke nicht in den VGN integriert, kein VGN-Tarif
- Fahrradmitnahme
- Naturparke

Änderungen vorbehalten!
Stand: 2/2024

Inhalt

4	Naturpark Altmühltal	10–15
6	Naturpark Hirschwald	16–21
7	Naturpark Steigerwald	22–27
	Naturpark-Kontaktadressen	28–29
	Die Europäische Metropolregion Nürnberg	30–31
	Die VGN-Freizeittipps – Abenteuer direkt vor der Haustür	32–33

Weitere Naturparke im Verbundgebiet

- 1** Naturpark Haßberge
- 2** Naturpark Frankenhöhe
- 3** Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura
- 5** Naturpark Fichtelgebirge
- 8** Naturpark Frankenwald
- 9** Naturpark Steinwald

Natur erleben mit allen Sinnen, für alle Menschen



Mel, 8 Jahre, die in Zukunft berühmteste Höhlenforscherin der Welt:

*Mel träumt nachts oft von Höhlen.
Höhlen sind ihre Lieblingsorte, Orte
ihrer geballten Fantasie. Sie will mal*

*Höhlenforscherin werden. Papa hat ihr deswegen eine
Stirnlampe geschenkt. Mit der sitzt sie jetzt jeden Abend
im Zelt in ihrem Kinderzimmer und träumt sich in die
Dunkelheit. In die flüsternden Tiefen des Tropfsteins.
In die Mysterien unter Tage.*

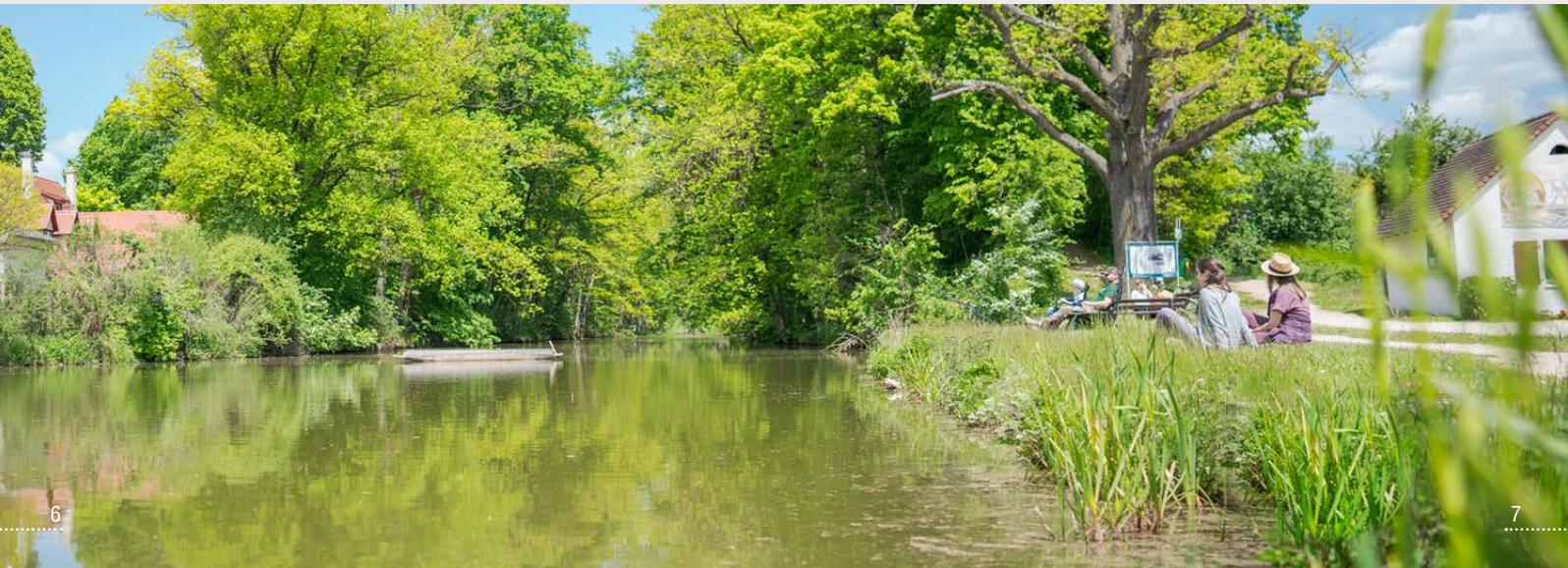
*Was sie noch nicht weiß: Direkt bei ihr um die Ecke, kaum
eine Zugstunde entfernt, wird ihr Traum Wirklichkeit!
In der Naturpark-Vielfalt im VGN-Gebiet. Zum Beispiel
im Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura. Da gibt
es über 2.000 Höhlen – das höhlenreichste Gebiet in
ganz Deutschland. Papa hat das TagesTicket Plus für das
Wochenende schon gekauft, die Stirnlampen eingepackt.
Los geht es ins Abenteuer!*



Helmut, 63, genussverliebt und urgemächlich:

*Helmut wandert gerne. Noch lieber
setzt er sich aber hin. Auf Bänke am
Waldrand etwa. Oder an Tische im
Schatten alter Linden in Biergärten. Er setzt
sich dann hin und guckt einfach. Genießt. Am liebsten mit
Bier und Brotzeit vor der Nase. Helmut lässt sich von der
Outdoor-Geschäftigkeit anderer nicht beeindrucken.
Er ist nämlich der Meinung, dass es ganz zentral fürs
Wandern im Speziellen und fürs Leben im Allgemeinen
ist, zu genießen.*

*Und Helmut hat für seine Genuss-Philosophie genau das
Richtige gefunden: die VGN-Naturparktouren.
Feinste Landschaften, genussvolle Rundumblicke und vor
allem: Köstliches am Wegrand – regionale Spezialitäten,
kühles Bier, vollmundige Weine. Ausführlich beschrieben,
einfach abzulaufen, bequem zu genießen!*





Lisa & Jesse, 32 & 33, outdoor-begeisterte Sportskanonen (immer atemlos, immer auf dem Sprung):

Alright, wir müssen weiter. Gleich fährt der Bus. Der bringt uns an den Felsen.

Dann Nature-Spot-Hopping mit der VGN-Freizeitlinie. Panoramablick, Horizontliebe, Waldbaden. Und das direkt vor unseren Nasen und Haustüren. Nachhaltig nah, unvergesslich urig. Und morgen mit den Bikes rauf auf den Berg, danach Kanufahrt! Wird mega! Und – haben wir alles dabei? TagesTicket Plus – Check. Trinkflaschen – Check. VGN-App heruntergeladen? Done! Also, auf nach draußen!

Für mehr haben Lisa und Jesse auch schon keine Zeit mehr, denn: Sie sind auf dem Sprung zur VGN-Freizeitlinie, die sie direkt ins Outdoor-Paradies bringt. Na dann, auf ins Abenteuer mit dem VGN!

Nachhaltige Natur-Erlebnisse: die VGN-Naturparktouren

Der VGN bringt dich nach draußen. Bequem, flexibel und klimaschonend. Und was könnte mehr Outdoor sein als die Naturparke, wovon sich ganze 9 im VGN-Gebiet und innerhalb der Metropolregion Nürnberg befinden – von insgesamt 19 in Bayern! Gemeinsam mit den Naturpark-Rangerinnen und -Rangern schicken wir dich in dein ganz persönliches VGN Naturpark-Erlebnis.

Dafür sind wir mit den Naturparks im Verbundraum sowie mit der Metropolregion Nürnberg eine einzigartige Kooperation eingegangen und stellen in den Jahren 2023–2025 jeweils drei der Naturparke inklusive der VGN-Naturparktouren exklusiv vor. Die zweite dieser Broschüren hältst du in diesem Moment in den Händen – Glückwunsch, viel Freude beim Stöbern und natürlich beim Erforschen und Erleben der Naturparke!





4 Naturpark Altmühltal

Wilde Wacholderheiden, weidende Schafe, tiefe Buchenwälder, schroffe Felsen und Riffgesteine aus dem Jurameer. Dazwischen die Altmühl, die sich sanft durchs Tal windet.

Der Naturpark Altmühltal ist einer der ältesten Naturparke Deutschlands und ein Hotspot der Artenvielfalt. 1969 im Städtchen Pappenheim gegründet, bietet er auf rund 3.000 Quadratkilometern Fläche historische Highlights wie landschaftliche Leckerbissen. Geschichts-Fans folgen auf antiken Spuren dem **UNESCO-Welterbe Limes** quer durch den Naturpark oder wandern zu dem **Donaudurchbruch** und dem berühmten **Kloster Weltenburg**. Für Abenteuerinnen und Abenteuerer ist die jahrtausendalte Kulturlandschaft die ideale Szenerie für Outdoor-Aktivitäten. Bizarre Felsformationen fordern Kletternde heraus, Wandernde entdecken auf zertifizierten Qualitätswegen weite Landschaften mit fantastischen Ausblicken. Wasserratten erkunden per Kanu die mäandernde Altmühl und Rad-Begeisterte treten entlang des „**Altmühltal-Radwegs**“ in die Pedale. Noch mehr Expedition gefällig? Der Naturpark ist als Fossilienregion weltweit berühmt, Fundort des **Urvogels Archaeopteryx** und ist **eines der 100 bedeutendsten Geotopen der Welt**. In einem der öffentlichen Fossiliensteinbrüche können schon die jüngsten Hobby-Forscherinnen und -Forscher die weichen

Gesteinsschichten der Solnhofener Platten mit Hammer und Meißel bearbeiten. Besonders praktisch: Die Erlebnis-Kombo des Naturparks Altmühltal ist bequem und umweltschonend mit dem Zug ab Nürnberg erreichbar.



*Abwechslungsreiche Landschaften,
schützenswerte Naturräume,
ein beeindruckender Artenreichtum und
Schmelztiegel der bayerischen Urvölker –
das ist unser Naturpark Altmühltal im
Herzen Bayerns.*

*Naturpark-Ranger
Manni Bauer*



Naturpark Altmühltal
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
E-Mail: info@naturpark-almuehltal.de
naturpark-almuehltal.de



Auf geht's!



VGN-Naturparktour: Altmühltal-Panorama und Thalachtal-Romantik

- **Länge:** ca. 19 km
- **Dauer:** ca. 5 Std.
- **VGN-Linien:**    



vgn.de/wandern/altmuehltal_panorama_thalachtal_romantik_2

Weite Wiesen, Wacholderduft, Burgruinen-Romantik und Panoramablicke satt. Diese VGN-Naturparktour führt gleich zu mehreren Highlights im Naturpark Altmühltal.

Los geht's in **Greding**, der „Stadt der 21 Türme“. Bequem und flexibel erreichbar mit der **Regional- und S-Bahn** und dem **Gredl-Express 636**, der **Linie 611** oder dem **Rufbus 614** (Montag – Freitag vormittags). Auf den Spuren des als Qualitätswanderweg zertifizierten „**Schwarzachtal-Panoramawegs**“ geht es aus der Altstadt hinaus – direkt bergan zum ersten Aussichtspunkt der Tour. Auf wurzelknorrigen Waldpfaden, durch bunten Mischwald, vorbei an Wegkreuzen und Gedenktafeln führt die Route ins malerische Örtchen **Heimbach**.

Der „**Schwarzachtal-Panoramaweg**“ trifft hier auf den „**Wallfahrerweg**“ und führt über die Ebene zunächst am Waldrand entlang, anschließend durch mehr Mischwald zum **Euerwanger Bühl** – einem Hochplateau mit

Panoramablicken satt. Charakteristisch: Wacholder und Magerrasen beherrschen die Optik hier an der höchsten Erhebung im Landkreis Roth.

Weiter geht es auf dem „**Wallfahrerweg**“, vorbei an einem Einödhof mit denkmalgeschützten Bauten aus dem 19. Jahrhundert, hinab ins wildromantische Kerntal.

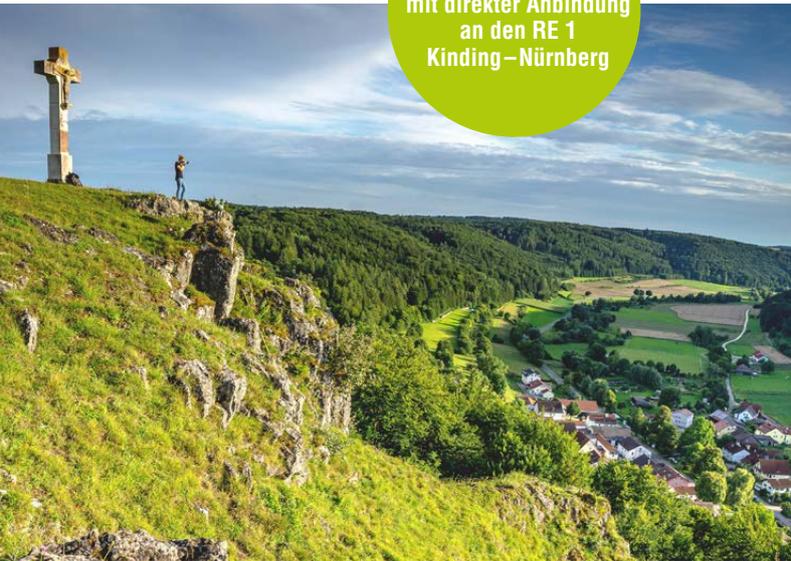
Schon gewusst?

- *Fundort des weltberühmten Urvogels Archaeopteryx*
- *Schlemmen für den Naturschutz: „Altmühltaler Lamm“ essen hilft, die Wacholderheiden und SchäferInnenkultur zu erhalten*
- *Schmelztiegel: Hier treffen Franken, Altbayern und Schwaben aufeinander*

Oberhalb des Talgrunds führt die Route gleich an zwei Burgruinen vorbei: **Rundeck** und **Rumburg**. Hier oben öffnet sich der Blick hinab ins Anlautertal und auf den Schellenberg. Der ist das letzte Panoramaziel der Tour und über den „**Archäologischen Lehrpfad Schellenberg**“ zu erreichen. Trockenwiesen-Rundumblicke inklusive. Zum Endpunkt der Tour am **Bahnhof Kinding** führt dann der vielfach prämierte „**Altmühltal-Panoramaweg**“.

Von hier aus geht es am Wochenende im Stundentakt und in nur 29 Minuten Fahrzeit mit dem **München-Nürnberg-Express** **RE 1** schnell, bequem und umweltschonend zurück nach Nürnberg und zu den Anschlüssen im Verbundraum.

NEU ab 2024:
Gredl-Express 636
mit direkter Anbindung
an den RE 1
Kinding – Nürnberg



vgn.de/freizeit/naturpark

schau an!

Naturpark Altmühltal



- i** • Mit 3.000 Quadratkilometern Fläche einer der größten Naturparke Deutschlands
- Jahrtausendealte Kulturlandschaft: Jurameer, Steinbrüche, Wacholderheiden mit Schafbeweidung
- Die Altmühl gilt als langsamster Fluss Bayerns
- ★** • UrzeitforscherIn werden bei der Fossiliensuche
- UNESCO-Welterbe Limes verläuft quer durch den Naturpark
- Felsenklettern & Bootswandern in pittoresker Landschaft
- Ein Stück Menschheitsgeschichte am Main-Donau-Kanal entdecken
- Traditionelle SchäferInnenkultur erleben
- 👑** • **Original Regional – Genustipps aus der Metropolregion Nürnberg**
- Hotel, Restaurant & Camping „Bauer-Keller“ Kraftsbucher Str. 1, 91171 Greding
- Milchtankstelle Familie Pfister Birkhof 1, 91171 Greding
- Imkerei Lehmail Im Mühltal 55, 91171 Greding
- ➔ **R** Ellingen, Gunzenhausen, Kinding, Pappenheim, Solnhofen, Treuchtlingen, Weißenburg
- Bus** Beilngries, Dietfurt, Greding, Thalmässing



Weitere VGN-Freizeittipps im Naturpark, z. B.:

Altmühltal-Panoramaweg von Beilngries nach Kinding
Beilngries – Kratzmühle – Kinding

Auf den Spuren des Archaeopteryx
Pappenheim – Altheimersberg – Langenaltheim – Solnhofen



6 Naturpark Hirschwald

Plätschernde Jurabäche, steile Felsen, weite Wiesenhänge und jede Menge Einkehrmöglichkeiten. Der Naturpark Hirschwald gehört mit seinen rund 280 Quadratkilometern zu den kleinen, aber umso feineren Naturparks.

Hier treffen Natur-Begeisterte und Outdoor-Fans auf geballte, kleinräumige Artenvielfalt und Landschaftsreichtum. Enge Täler wechseln sich ab mit bewaldeten Hochebenen, weite Flure mit zerklüfteten Felsen und Wildblumenweiten. Wegen des fast mediterranen Klimas in den Südlagen der Täler und der traditionellen Hirten-Beweidung hat sich dieses Refugium der Vielfalt bis heute gehalten. 2008 gegründet, ist der Naturpark Hirschwald ein echter Geheimtipp für Draußen-Enthusiasten. Highlights satt gibt es dennoch. Etwa das 3D-Planetarium mit **Sternwarte in Ursensollen** – eines der modernsten in Europa. Oder die letzte Wochenstube der Fledermausart Große Hufeisennase im **Fledermaushaus Hohenburg** – deutschlandweit einzigartig. Wer sich auf mittelalterliche Spurensuche begeben will, wird im Naturpark Hirschwald ebenfalls fündig. Allein **Amberg** mit seiner gut erhaltenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Altstadt und dem Kurfürstlichen Schloss ist einen History-Abstecher wert. Klosterkultur gibt es etwa im **Kloster Ensdorf** oder in der **Klosterburg Kastl**.

Urzeitlich wird es an der **Steinbergwand Ensdorf** – einem steinzeitlichen Siedlungsplatz. Ruhesuchende und Wander-Fans können aber auch einfach durch die dichten Wälder und über die weiten Wiesen streifen – zwischen Orchideen, Wiedehopf und Wendehals. Und das alles per ÖPNV nur einen Katzensprung vom städtischen Trubel in Nürnberg oder Amberg entfernt.



Die Jurlandschaft des Naturparks Hirschwald hat einen besonderen Reiz. Bei uns gibt es einige der wertvollsten Trockenlebensräume und Wacholderheiden Bayerns!

*Jonas Nelhiebel (links)
Christian Rudolf (rechts)
Naturpark-Ranger*



RANGER Naturpark in Bayern

Naturpark Hirschwald
Hauptstraße 4, 92266 Ensdorf
E-Mail: info@naturparkhirschwald.de
naturparkhirschwald.de

Geplante Eröffnung des Naturparkzentrums Hohenburg im Jahr 2026.



Auf geht's!



VGN-Naturparktour: Auf Panoramapfaden in den Naturpark Hirschwald

- **Länge:** ca. 18 km
- **Dauer:** ca. 5 Std.
- **VGN-Linien:** **334** **460**



vgn.de/wandern/kirchthalmuehle
(umgekehrte Richtung)

Klosterausblicke + Horizontgucken + Einkehr × n

So könnte die Formel dieser rund achtzehn Kilometer langen VGN-Naturparktour lauten, die zu den Toren des Naturparks Hirschwald führt.

Zum Startpunkt an der **H Regelsmühle** gelangt man mit dem **Happurger-Stausee-Express 334** ab dem **Bahnhof Hersbruck r. d. Peg**. Die rund 30-minütige Busfahrt führt durch pittoresk-fränkische Ortschaften und urige Landschaften. An der Regelsmühle geht es zunächst durch den Talgrund, an der **Kirchthalmühle** vorbei, eine Weile dem Bachlauf folgend. Bergauf führt der Weg **+** an einer kleinen Schlucht und Felsformationen entlang. Im Örtchen **Eckeltshof** geht es weiter bergan – direkt zum ersten Highlight der Tour: der **Burguine Poppberg**.

Weiter geht es mit Markierung **+** über Höhenzüge – Ausblicke in die Frankenalb bis zum Habsberg mit charakteristischer Kirchturmspitze inklusive. Durch

Nadel-, dann Mischwälder, auf Moosgründen und Wurzelpfaden führt die Route nach Ödhaag – hier hält auch der **Birgland-Express 479**.

Es geht aufwärts, dann wieder bergab, an Weiden vorbei, die an Almwiesen erinnern. Weitblicke ins Oberpfälzer Land, dann taucht die Ortschaft **Kastl** am Horizont auf – das Ziel der Tour. Oberhalb: das imposante, ehemalige

Schon gewusst?

- Die Kalksteinschicht unterhalb des Naturparks ist mit unzähligen Höhlen durchlöchert wie ein Schweizer Käse
- Wildreiche Wälder, fischreiche Flüsse und der Hornstein als steinzeitlicher Feuerstein: optimale Voraussetzungen für urzeitliche Siedlungen
- Das bekannte Volkslied „Ein Jäger aus Kurpfalz“ soll im Hirschwald entstanden sein

Benediktinerkloster mit seiner ursprünglich romanischen Kirche, die die Mumie der Prinzessin Anna beherbergt.
Unten: das Dorf mit vielen Einkehrmöglichkeiten und ebenso vielen historischen Fassaden.

An der **H** **Kastl Forst** fährt die **Buslinie 460** zu den **Busbahnhöfen Neumarkt und Amberg** und zurück zu den Anschlüssen im Verbundraum.



vgn.de/freizeit/naturpark

schau an!

Naturpark Hirschwald



- i** • 280 Quadratkilometer groß
- Gehört zu den artenreichsten Gebieten in Bayern
- Charakteristisch ist die kleinräumige Artenvielfalt im Naturpark
- ★** • Deutschlandweit einzigartig: Hier findet man die letzte Wochenstube der Fledermausart Große Hufeisennase
- Klosterkultur & Kurfürstliches Schloss
- Flora und Fauna par excellence: Orchideen, Wiedehopf und Wendehals
- Mekka für Angelfischen und Geheimtipp für Bootswandern
- Mittelalter-Flair in Amberg und Klosterkultur in Ensdorf und Kastl

Original Regional – Genussstipps aus der Metropolregion Nürnberg

- Streuobstinitiative Hersbrucker Alb e.V. Appelsberg 1, 91224 Pommelsbrunn
- Schwabhof Weideschweine Lieritzhofen 16, 91236 Alfeld
- Biohof Georg Plank Hohenburgerstr. 20 a, 92280 Kastl

- **R** Amberg
Bus Allersburg, Hausen (b. Ursensollen), Kastl, Rieden, Schmidmühlen, Ursensollen



Weitere VGN-Freizeittipps im Naturpark, z. B.:

Der Birglandtrail

Poppberg – Fünried – Burg Lichtenegg – Hauritz – Hartmannshof

Städtetour Amberg



7 Naturpark Steigerwald

Goldgelbwarm bricht das Abendlicht durch die Wipfel artenreicher **Mittel- und Hutewälder**. Dazwischen flattern Schmetterlinge entlang idyllischer Bachläufe. Klingt wie straight aus dem Fantasy-Roman, ist aber Realität des vielfältigen Landschaftsbilds im Naturpark Steigerwald.

1.280 Quadratkilometer geballte Natur- und Kulturgeschichte, die sich hervorragend erwandern lässt – derzeit werden im Rahmen der „**Wanderregion Steigerwald**“ rund 4.000 Kilometer Wanderwege neu ausgeschildert. Im Norden prägen uralte Buchenwälder die Landschaft. Im Süden erstrecken sich lichtdurchflutete Eichenmischwälder. Dazwischen grasen Rinder und Ziegen auf urtümlichen Weideflächen und sanft hügeligen Wiesen. Lebensraumvielfalt in Schluchtwäldern und Wiesentälern, auf Gipshügeln und Trockenrasen oder in den zahlreichen Karpfenweihern. Im Örtchen **Fatschenbrunn**, inmitten von Obstbaumbeständen, lebt die traditionelle Herstellung von Dörrobst, den sogenannten „**Hutzeln**“, fort. Und überall in der Region trifft man auf kulturgeschichtliche Spuren und Fragmente der Zisterzienser – historische Wege, Weinberge und Teichketten gehen auf die **Klosterkultur** zurück. Und natürlich: Besonders charakteristisch für die Gegend sind die **Weinberge**, die sich in (fast) alle Himmelsrichtungen

erstrecken und in Winzerörtchen und Weinschenken – etwa in **Iphofen** – kulminieren.

Der Naturpark Steigerwald: Naturhistorische, kulinarische und kulturgeschichtliche Vielfalt im Quadrat – bequem, flexibel und nachhaltig zu erreichen per ÖPNV.



Im Naturpark Steigerwald gibt es einen unglaublichen Reichtum an Kulturgütern, tolle Wanderwege sowie eine Vielzahl an wunderschönen und hochwertigen Naturräumen.

Naturpark-Rangerin
Alexandra Kellner



Naturpark Steigerwald e.V.
Hauptstraße 7, 91443 Scheinfeld
E-Mail: info@steigerwald-naturpark.de
www.steigerwald-naturpark.de



Auf geht's!



VGN-Naturparktour: Mit dem Bier- und Wein-Express in den Naturpark Steigerwald

- **Länge:** ca. 18 km
- **Dauer:** ca. 6 Std.
- **VGN-Linien:**  RB 53 



vgn.de/wandern/bier-und-wein-express-noerdlicher-steigerwald

Urige Bierkeller, feine Weingüter, Naturdenkmal-Hopping und Glaskultur. Diese VGN-Naturparktour führt entlang etlicher Highlights durch den Naturpark Steigerwald.

Mit der  RB 53 geht es an den Startpunkt am Bahnhof **Ebelsbach-Eltmann**. Wer die Tour um rund acht Kilometer kürzen möchte, kann auch erst in Tretzendorf starten. Der Ort ist zwischen dem 1.5.–1.11. an Sonn- und Feiertagen an die **VGN-Freizeitlinie Bier- und Wein-Express**  angebunden.

Vom Bahnhof aus geht es direkt zum ersten Highlight der Tour: der historischen **Wallburg**. Dann weiter auf dem „**Steigerwald-Panoramaweg**“ über weite Wiesen schnurstracks hinein in den Wald, bald auf schmalen Wildpfaden. Dann wieder hinaus auf die Hochebene, auf uralten Wallfahrtswegen an wilden Kirschbäumen vorbei – zum Bierkeller in **Trossenfurt**. Gleich nebenan

liegt **Tretzendorf**, der nächste Halt: samt **Naturdenkmal Steineiche**. Stetig bergan schlängelt sich der Weg auf die Anhöhe. An Birnbäumen entlang geht es zum Hutzelhof nach **Fatschenbrunn** mit der lokalen Dörrobst-Spezialität. Gegenüber wartet gleich noch ein kulinarisches Highlight: das mehrfach ausgezeichnete Weingut Scholtens.

Schon gewusst?

- *Hier treffen sich Bier- und Weinfranken*
- *Mit Hermann de Vries hat ein internationaler Künstler seine Heimat im Steigerwald – und sein Atelier: Such die versteckten Inschriften auf Steinen im Naturpark!*
- *„Hutzel“ kommt vom mittelhochdeutschen Begriff für „getrocknete Birne, Dörrobst“*

Mit der Markierung  führt die Route weiter auf Graspfaden und Waldwegen, an der **Waldkapelle „Glashütter Käpella“** vorbei bis nach **Fabrikschleichach**. Die Wohnhäuser der früheren Glasfabrik-Arbeiter im historischen Ort mit seiner frühindustriellen Arbeitersiedlung haben ihr Erscheinungsbild bis heute bewahrt und zeugen von der Hochzeit der Glaskultur im Ort.

Zurück geht es mit der **VGN-Freizeitlinie 1169** nach **Haßfurt** oder **Ebrach** und zu den Anschlüssen im Verbundraum.



vgn.de/freizeit/naturpark

schau an!



Naturpark Steigerwald

-  • Rund 1.300 Quadratkilometer groß
- Ausgezeichnet als „Qualitätsnaturpark“
- Natur- und Artenvielfalt: Eichen- und Buchenwälder, Trocken- und Magerrasen, Schmetterlinge und traditionelle Beweidung
-  • Artenreiche Mittel- und Hutewälder als Zeugnisse urtümlicher Waldbewirtschaftung
- Weinlandschaft mit idyllischen Winzerdörfern
- „Hutzel“-Dörrobst als besondere Spezialität
- Glaskultur und frühindustrielle Arbeitersiedlung in Fabrikschleichach
- Zisterzienser-Historie und Kloster-Kultur



Original Regional – Genusstipps aus der Metropolregion Nürnberg

- Hutzelhof Hümmer
Rieneckstr. 7, 97514 Oberaurach
- Weingut Nico Scholtens
Rieneckstr. 6, 97514 Oberaurach
- Milchhäusla Rudolf Kundmüller
Aussiedlerhof 1, 97483 Eltmann



-  Bad Windsheim, Bamberg, Burgbernheim, Emskirchen, Iphofen, Markt Bibart, Markt Erlbach, Neuhof a. d. Zenn, Neustadt a.d.Aisch, Uffenheim
-  Castell, Ebrach, Frensdorf, Höchststadt a.d.Aisch, Scheinfeld, Schlüsselfeld, Trossenfurt, Pommersfelden, Sand a. Main, Seinsheim, Uehlfeld



Weitere VGN-Freizeitipps im Naturpark, z. B.:

Streuobstwiesentour an der Traufkante der Frankenhöhe
Ottenhofen-Bergel – Frankenhöhe –
Streuobst-Erlebnispfad – Burgbernheim

Naturerlebnis im Aurachtal

Markt Emskirchen – Kotzenaurach – Kappersberg –
Knochenhof – Markt Erlbach

Naturpark-Kontaktadressen

- 1 Naturpark Haßberge**
Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim i. Ufr.
E-Mail: info@naturpark-hassberge.de
naturpark-hassberge.de



Das Naturparkzentrum für Königsberg in Bayern befindet sich derzeit in der Ausarbeitung; geplante Eröffnung ist 2025.

R Haßfurt, weiter mit **1152**

- 2 Naturpark Frankenhöhe**
Am Kirchberg 4, 91598 Colmberg
E-Mail: info@naturpark-frankenhoehe.de
naturpark-frankenhoehe.de



S R RE 90 bis Ansbach, weiter mit **731 732**

- 3 Naturpark Fränkische Schweiz - Frankenjura**
Muggendorf am alten Bahnhof
E-Mail: poststelle@naturparkinfo.de
naturparkinfo.de



R RB 22 bis Ebermannstadt,
weiter mit **389** (Wiesenttal-Express)

- 4 Naturpark Altmühltal**
Notre Dame 1, 85072 Eichstätt
E-Mail: info@naturpark-altmuehltal.de
naturpark-altmuehltal.de



- 5 Naturpark Fichtelgebirge**
Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel
E-Mail: info@naturpark-fichtelgebirge.org
naturpark-fichtelgebirge.org



R Marktredwitz oder Wunsiedel-Holenbrunn,
weiter mit **Bus** nach Wunsiedel

- 6 Naturpark Hirschwald**
Hauptstraße 4, 92266 Ensdorf
E-Mail: info@naturparkhirschwald.de
naturparkhirschwald.de



Das Naturparkzentrum Hohenburg befindet sich derzeit in Planung;
geplante Eröffnung ist 2026.

R bis Amberg, weiter mit **454**

- 7 Naturpark Steigerwald**
Hauptstraße 7, 91443 Scheinfeld
E-Mail: info@steigerwald-naturpark.de
steigerwald-naturpark.de



R RE 10 bis Markt Bibart, weiter mit **141**

- 8 Naturpark Frankenwald**
Blechschmidtenhammer 1
95192 Lichtenberg
E-Mail: naturpark.frankenwald@lra-kc.bayern.de
naturpark-frankenwald.de



R RB 97, Höllenthal

- 9 Naturpark Steinwald**
Marienstraße 41, 95689 Fuchsmühl
E-Mail: info@naturpark-steinwald.de
naturpark-steinwald.de



R Marktredwitz oder Wiesau (OPf.),
weiter mit **Bus** nach Fuchsmühl



Die Naturparke – grüne Juwelen in der Metropolregion Nürnberg

Wirtschaftlich stark, kulinarisch bunt, landschaftlich vielfältig. Die Metropolregion Nürnberg umfasst 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte in Mittelfranken, Oberfranken sowie in Teilregionen Unterfrankens, der Oberpfalz und Thüringens. Insgesamt leben rund 3,6 Millionen Menschen in der Metropolregion. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 148 Milliarden Euro zählt sie zu den wirtschaftsstärksten Räumen Deutschlands.

Aber nicht nur wirtschaftlich hat die Metropolregion Nürnberg einiges zu bieten. Sie besticht auch durch die Vielfalt ihrer Landschaften. Außer Meer und Hochgebirge gibt es eigentlich alles: Mittelgebirge und Bergwälder, sanfte Hügellandschaften und Flusstäler bis zu Seen- und Teichlandschaften. Herrliche Wanderungen durch urwüchsige Natur oder Kanutouren auf idyllischen Flüssen, Kräutererlebnisse in Bauerngärten, Radwege, Genuss-touren oder kulturelle Highlights sind nur einige Highlights der Region, die gleich zehn Naturparke beheimatet.

Mit der Regionalkampagne **Original Regional** werden regionale Produkte durch ein starkes Netzwerk aus 32 Regionalinitiativen, in denen rund 1.800 Anbieter aus der Metropolregion Nürnberg organisiert sind, gefördert. So werden im Spezialitätenwettbewerb besondere kulinarische Kleinode prämiert und zieren als **Unsere Originale** die Kulinarische Landkarte der Metropolregion Nürnberg. Mehr zu Original Regional, zur Kulinarischen Landkarte und regionalen Produkten unter original-regional.de.



Die Metropolregion Nürnberg entdecken!

Grotten in der Fränkischen Schweiz, Streuobstwiesen rund um Burgbernheim, auf den Spuren der alten Römer und stets Tipps für die Rast unterwegs – heimatlotse.de lädt zum Entdecken der Metropolregion ein. Der **Heimatlotse** liefert Inspiration für Ausflüge zu allen Jahreszeiten und bündelt die Vielfalt an Naherholungs- und Ausflugszielen. Dort gibt es Programm-vorschläge für Tagesausflüge mit allen wichtigen Informationen, Heimat-Insidern, gastronomischen Tipps und Wissenswertem zur Region. Mit diesem Rundum-Sorglos-Paket lassen sich kleine Heimatreisen durch die 15 Tourismusregionen der Metropolregion Nürnberg unternehmen.

Unter metropolregionnuernberg.de gibt es alle Infos zur Metropolregion Nürnberg.





Die VGN-Freizeittipps: Abenteuer vor der Haustür

Noch mehr Freizeitmöglichkeiten,
noch mehr Abenteuer, noch mehr
nachhaltige Outdoor-Erlebnisse.

Mit der **Verbunderweiterung** ist das
VGN-Gebiet zum **1. Januar 2024**
noch reicher an regionaler Vielfalt,
Natur- und Kulturräumen geworden.

Und die lassen sich bequem, kostengünstig
und obendrein umweltschonend per Bus
und Bahn erleben.

Auf insgesamt 32 Landkreise und kreisfreie
Städte ist der VGN angewachsen und umfasst nun
eine Fläche von über 20.400 km², rund 3,5 Millionen
Einwohnerinnen und Einwohner und 9 der 19 bayerischen
Naturparke. Eine riesige Schatzkiste für Outdoor-Fans,
Wander-Begeisterte, Radl-Enthusiasten, Kultur-Inter-
essierte und Familien-Kombos – die sich mit nur einer
Fahrkarte und einem einheitlichen Tarif erkunden lässt!

Dein Schlüssel ins Freizeit-Erlebnis: **die VGN-Freizeittipps**.
Über 350 gibt es mittlerweile davon. Sie führen mitten
hinein in die Naturparke, aber auch in Städte, auf
Mountainbike-Trails oder auf Familien- oder Genusstouren.



**Felsenlabyrinth &
Köseine-Panorama**

Städtel | Kitzbühel | Lenggries |
Mühlviertel | Oberpinzgau | Saalfeld



**Stadt Coburg -
Raus, höher und freier**

Coburg | Coburg | Coburg | Coburg | Coburg



**Eisenbahn-Erlebnisse
und Dampflok-Abenteuer
im Landkreis Kulmbach**

Marktredwitz | Jöhstadt |
Zempfelshausen | Rechenbach | Weiskirchen